

2022.SR.000163

Kleine Anfrage Milena Daphinoff (Mitte)/Simone Richner (FDP): Kommunikation zwischen Stadt Bern und Bühnen Bern

Aus der Presse erfuhr nicht nur die Öffentlichkeit, sondern auch die Stadt Bern als Hauptsubventionsgeberin von den Missbrauchsfällen und -vorwürfen bei Bühnen Bern. Einmal mehr hat die Kommunikation zwischen der Stadt und Bühnen Bern nicht funktioniert.

Es ist augenfällig, dass die Kommunikationswege nicht funktionieren und die Strukturen versagen. Der Gemeinderat wird deshalb gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Findet der Austausch zwischen Stadt und Stiftungsrat in einem strukturierten Rahmen statt?
2. Wie häufig findet er statt?
3. Gibt es ein Pflichtenheft für die Stiftungsräte, welche die Stadt Bern im Stiftungsrat von Bühnen Bern vertreten? Falls nein, ist dies künftig angedacht?
4. Welche Rechenschaftspflicht hat der Stiftungsrat gegenüber der Stadt Bern?

Bern, 20. Oktober 2022

Erstunterzeichnende: Milena Daphinoff, Simone Richner

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Der Austausch zwischen der Stadt Bern und dem Stiftungsrat findet im Rahmen von strukturierten Treffen zwischen Vertreter*innen der Stadt und den von der Stadt delegierten Mitgliedern des Stiftungsrats (ein Mitglied sowie den Präsidenten/die Präsidentin) statt.

Zu Frage 2:

Gemäss der bestehenden Mandatsvereinbarung wird – neben den jährlich stattfindenden Controlling-Gesprächen gemäss Leistungsvertrag – ein jährliches Austauschtreffen zwischen den Mandatsträger*innen und Kultur Stadt Bern durchgeführt. Zusätzlich treffen sich die Mandatsträger*innen einmal pro Legislatur mit dem Gesamtgemeinderat. Bei Bedarf können beide Parteien weitere Gespräche einberufen.

Zu Frage 3:

Ja, es besteht eine Mandatsvereinbarung.

Zu Frage 4:

Die Mandatsträger*innen sind in erster Linie dem Stiftungszweck verpflichtet. Sie beachten dabei aber die Interessen der Stadt Bern angemessen. Gegenüber der Stadt sind sie auskunftspflichtig, zudem muss die Stadt in wichtigen Belangen konsultiert werden.

Bern, 9. November 2022

Der Gemeinderat